

Kurzbeschreibung:

Passionsspiele in Oberammergau

Die Oberammergauer Passionsspiele sind die wohl weltweit bekanntesten.

In einer großartigen Gemeinschaftsleistung wurden neue Szenenbilder und Kostüme geschaffen. Acht Monate lang haben die 130 Sprechrollenträger – Jesus, Kaiphas, Maria, Pilatus, Judas, Johannes, die Priester und die Soldaten – das Volk von Jerusalem und die 500 am Spiel beteiligten Kinder ihre Szenen erarbeitet. Die Szenen werden begleitet von 120 Chorsängerinnen und -sänger und einem siebzigköpfigen Passionsorchester mit der Musik des Oberammergauer Komponisten Rochus Dedler.

Die Geschichte der Oberammergauer Passionsspiele beginnt während des dreißigjährigen Krieges im Jahre 1633, der viel Leid in das kleine bayrische Dorf Oberammergau brachte. Einige Einwohner gelobten, wenn Sie in Zukunft von der Pest verschont blieben, alle 10 Jahre das „Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen von Jesus Christus“ aufzuführen. Der Überlieferung nach wurde Oberammergau von der Pest seit dieser Zeit verschont.

Im Jahr 2010 führt die Gemeinde mit nahezu 2500 Darstellern die Passionsspiele zum 41. Mal auf und Sie können dabei sein.

In Begleitung von Pfarrer Karl Enderle erleben Sie dieses faszinierende und beeindruckende Schauspiel im Sommermonat Juni. Wir haben für Sie die zweitbesten Eintrittskarten der Kategorie 1 gebucht. Sie werden eine wunderbare Sicht auf die Bühne haben

Am Tag der Anreise und der Rückreise erwartet Sie noch ein interessantes Rahmenprogramm. Sie besuchen das Schloss Linderhof und die Wallfahrtskirche Wies. Weitere Stationen sind das Kloster Ettal und das Buchheim-Museum am Starnberger See, sowie das Kloster Andechs.

Hier die Reise als Übersicht:

Passionsspiele in Oberammergau 19. Juni – 21. Juni 2010

1. Tag: Anreise über Füssen nach Ettal
2. Tag: Ettal und Passionsspiel in Oberammergau
3. Tag: Rückreise über den Starnberger See



Pfarrer Enderle lädt Sie ein zu den Passionsspielen in Oberammergau:



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Leiden unseres Herrn Jesus Christus bleibt ein großes Geheimnis des Glaubens.

Einerseits hat er selbst das Sterben am Kreuz vorausgesagt und die Vorwürfe des Petrus dagegen entschieden zurückgewiesen.

Andererseits betet Jesus am Ölberg, dass der Kelch an ihm vorübergehe. Die Dramatik spitzt sich zu im Erleiden des Kreuzweges und findet ihr blutiges Ende durch die Kreuzigung. Auf der Bühne der Weltgeschichte geht Jesus den Weg des Leidens und Sterbens im Gehorsam zu Gott, seinem Vater.

Bei den Passionsspielen in Oberammergau stehen wir miteinander an diesem Weg und erleben gleichsam hautnah das Geschehen. Es geht uns zu Herzen, was damals geschah und was den Kern der Evangelien ausmacht: die Passionsgeschichte.

Mit unserer Teilnahme schenken wir unserem Herrn und Heiland unser Mitgefühl und sind betend mit ihm verbunden. In der Perspektive des christlichen Glaubens haben wir damit Anteil an seinem Leiden; wir bekommen aber auch eine Ahnung, was die Auferweckung aus dem Tod bedeutet.

Mich interessiert vor allem auch die Frage nach den Mitgeschöpfen. Das Erlösungswerk Jesu Christi gilt allen Menschen und der gesamten Schöpfung.



Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen diese Reise und die Passionsspiele zu erleben.

**Ihr
Pfarrer Karl Enderle**